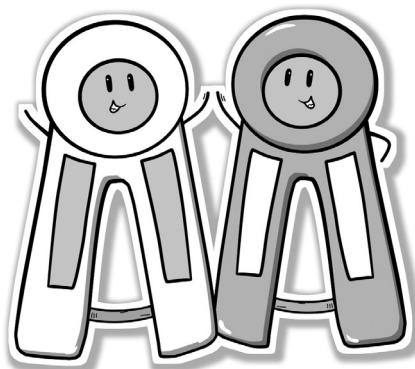




Übergang gemeinsam gestalten



**Einladung zur 48. Jahrestagung
Thurgauer Unterstufenkonferenz
7. November 2018
Pentorama Amriswil**

Ein verlässlicher Partner

Unsere Stärken: Sortiment mit über 10 000 Artikeln für Spielgruppen, Kindergärten, Primar- und Sekundarschulen sowie schulähnliche Institutionen in der ganzen Schweiz. Ebenso bieten wir eine grosse Auswahl für Spitäler und Altersheime. Unser Angebot umfasst die Bereiche Schulmaterial, Werken/Gestalten und Lernmedien.



Neuer Online-Auftritt

Entdecken Sie unseren neuen Online-Auftritt!
www.ingold-biwa.ch

- Die neue Website:
Hintergrundinfos und Aktualitäten
- Der neue E-Shop: Suchen, finden und bestellen leicht gemacht
- Der neue Newsletter:
Impulse für den Schulalltag

Neuer Showroom in Ulisbach

Im neuen Showroom in Ulisbach werden aktuelle Lernmedien sowie Neuheiten und Spezialitäten aus den Bereichen Werken und Schulmaterial präsentiert. Kommen Sie vorbei! Wir beraten Sie gerne persönlich.

Weitere Showrooms finden Sie in Herzogenbuchsee und Ecublens.

Unser Berater vor Ort

Unser Berater vor Ort steht Ihnen zur Verfügung. Kontaktieren Sie Guido Fässler, er berät Sie gerne.

Guido Fässler 079 717 41 78
guido.faessler@ingold-biwa.ch

ingold-biwa

INGOLD Verlag

INHALTSVERZEICHNIS

Willkommen	4
Grusswort	5
Tagungsprogramm.....	7
Mitteilungen.....	8
Die Co-Präsidentinnen stellen sich zur Wahl.....	11
Referate	13
Jahresbericht 2017/18	15
Umfrage Halbklassenunterricht	19
Jahresrechnung 2017	21
Adressen	22



WILLKOMMEN

Sehr geehrte Gäste
Liebe Kolleginnen und Kollegen

Ich begrüsse Sie herzlich zur 48. Jahrestagung der Thurgauer Unterstufenkonferenz.

Mit dem neuen Thurgauer Lehrplan wird im Zyklus 1 der Kindergarten mit der 1. und 2. Klasse vereint und wir werden oft darauf angesprochen, ob sich die bestehenden drei Konferenzen in Zukunft zu zwei Zyklen-Konferenzen aufteilen. Dies ist jedoch nicht so einfach zu lösen und wirft einige Fragen auf. So haben wir uns entschlossen, als Erstes eine gemeinsame Tagung durchzuführen.

Auf der Suche nach einem gemeinsamen Thema sind wir auf den «Übergang» gekommen. Der Wechsel vom Kindergarten in die Unterstufe ist für die Kinder ein grosser Schritt, welchem wir an unserer Tagung besondere Aufmerksamkeit schenken wollen. Auf was muss die abgebende Kindergartenlehrperson achten und wie kann sich die übernehmende Unterstufenlehrperson auf die neuen SchülerInnen vorbereiten. Dieter Rüttimann, Schulleiter und Lehrer an der Gesamtschule Unterstrass und Dozent an der PH Zürich wird uns in seinem Startreferat die wichtigsten Punkte aufzeigen und Beispiele aus der Praxis besprechen. In einem zweiten Teil werden uns Tabea Stefanini, Debora Fehr und Séverine Roux über ihre Erkenntnisse berichten, welche sie im Rahmen ihrer Masterarbeit zum Thema Transition gemacht haben.

Ich erhoffe mir, dass Sie nach dem Referat in einen Dialog kommen mit Ihrem Team. Wie gestaltet Ihre Schule die Übergänge aktuell? Was läuft gut und wo können Anpassungen gemacht werden? Ich freue mich auf eine interessante Tagung und bin gespannt auf Ihre Rückmeldungen.

Claudia Brunner, Präsidentin TUK

GRUSSWORT

Liebe Lehrerinnen und Lehrer der Unterstufe

Und dann kommt der Tag, an dem der Schülerthek anstatt des Znünitäschlis gepackt wird. – Für die frisch gebackenen Erstklässlerinnen und Erstklässler bedeutet dieser Wechsel einen grossen Schritt. Ein Schritt, der eine gute Vorbereitung und genügend Zeit braucht. Es liegt auf der Hand, dass wir die Kinder bei diesem Übergang nicht alleine lassen.




Die Begleitung der Kinder in dieser aufregenden Lebensphase ist eine gemeinsame Aufgabe ganz vieler Beteiligten: Eltern, Geschwister, Kindergartenlehrpersonen, Ihnen als Unterstufenlehrpersonen, aber auch grosser und kleiner Freunde, Nachbarn und weiterer Bezugspersonen im Umfeld des Kindes. Alle zusammen sorgen dafür, dass die Kinder gut vorbereitet, mit dem nötigen Ernst aber ohne Ängste in die Primarschule übertreten können.

Ich begrüsse es sehr, wenn Sie sich als Unterstufenlehrpersonen bei der Planung und Umsetzung dieses Prozesses mit den Kindergartenlehrpersonen zusammenschliessen und das Thema zum Inhalt Ihrer gemeinsamen Tagung machen. Wenn Sie in diesem Bereich so konkret zusammenarbeiten, kommt das ganz direkt den Kindern zugute.

Die Volksschule ist ein gemeinsames Unternehmen vieler Beteiligter. Sie als Lehrpersonen sind mittendrin. Vielen Dank für Ihr Engagement und Ihren Einsatz zum Wohl der Kinder!

Regierungsrätin Monika Knill
Chefin Departement für Erziehung und Kultur



In Kooperation mit



Das neue Natur- und Technik-
Lehrmittel für die Primarstufe

NaTech 1|2
NaTech 3|4
NaTech 5|6

LM
VZ LEHRMITTEL
VERLAG
ZÜRICH

Räffelstrasse 32
8045 Zürich
T +41 44 465 85 85
F +41 44 465 85 86
info@lmvz.ch
www.lmvz.ch

TAGUNGSPROGRAMM

13.15 Türöffnung Pentorama Amriswil

14.00 Begrüssung

14.10 Ordentliche Konferenzgeschäfte TUK und TKK

1. Wahl der Stimmenzählerinnen
2. Protokoll der Jahrestagung 2017 (auf der Homepage einzusehen)
3. Jahresbericht 2017/18
4. Jahresrechnung 2017
5. Anträge
6. Wahlen und Verabschiedungen
7. Mitteilungen und Verschiedenes

15.00 Informationen DEK/AV

15.30 Bildung Thurgau informiert

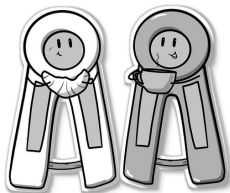
15.45 Pause

16.15 Referat Dieter Rüttimann «Transition» – Übergänge gemeinsam erfolgreich gestalten. Séverine Roux, Tabea Stefanini und Deborah Fehr erläutern Grundhaltung und Gelingensbedingungen eines guten Übergangs anhand eines praxisnahen Modells.

17.50 Dank und Verabschiedung

18.00 Abschluss

MITTEILUNGEN



Dank

Die TUK dankt der Schulgemeinde Amriswil für den grosszügigen Beitrag an die Pausenverpflegung unserer heutigen Tagung.

Ebenso geht ein herzliches Dankeschön an die Stadt Amriswil für den Erlass der Mietgebühren der Räumlichkeiten.

Jahresprotokoll

Das Jahresprotokoll der 47. Jahrestagung vom 8. November 2017 ist auf der Homepage www.tuk-tg.ch einsehbar und ist **nicht** im Büchlein abgedruckt.

Beginn der Tagung: 14.00 Uhr

Wir bitten alle TeilnehmerInnen um pünktliches Erscheinen.

Die Saalöffnung ist um 13.15 Uhr.

Obligatorische Teilnahme gesetzlich neu geregelt

gemäss nachfolgender Mitteilung des Amtschefs

Entschuldigungen und Kontrolle

Begründete Entschuldigungen (Krankheit, Weiterbildung, zeitgleiche Verpflichtung bei einem anderen Arbeitgeber) sind per E-Mail an die Kassierin **Christine Zürcher**, c.zuercher@tuk-tg.ch, mit gleichzeitiger Überweisung des Mitgliederbeitrags auf das Postkonto Unterstufenkonferenz Kanton Thurgau 90-189254-4, zu richten.

Präsenzcouvert

Die Entschädigung für die TUK durch das Amt für Volksschule für die Organisation und Durchführung der Jahrestagung beträgt 25 Franken pro teilnehmende Lehrperson. Um den Ablauf der Tagung flüssiger zu gestalten, werden die bisherigen Präsenzlisten neu durch Präsenzcouverts ersetzt. Dieses liegt der Einladung zur Jahrestagung bei. Bitte gib **das vollständig ausgefüllte Präsenzcouvert mit deiner Unterschrift** beim Eingang ab. Dieses berechtigt uns zum Anspruch auf den Tagungsbeitrag. Herzlichen Dank.

Mitgliederbeitrag

Für die Erfüllung unserer pädagogischen und standespolitischen Vorstandsarbeiten während des ganzen Jahres zugunsten aller Lehrpersonen unserer Stufe sind wir auf weitere finanzielle Einnahmen angewiesen.

Wir bitten dich daher, den Mitgliederbeitrag von 30 Franken in das beigelegte Präsenzcouvert zu legen. Für deine wichtige Unterstützung danken wir dir herzlich.

Änderungen oder Fehler im Adressverzeichnis

Die Erhebung der Daten der Lehrpersonen geschieht ausschliesslich über die Sekretariate der Schulgemeinden. Bitte allfällige Änderungen oder Fehler dem Sekretariat der eigenen Schulgemeinde melden.

Keine Einladung

Falls ihr KollegInnen habt, welche keine Unterlagen erhalten haben, so können sich diese sowohl das Einladungsbüchlein wie auch das Couvert auf unserer Homepage herunterladen. www.tuk-tg.ch

Anträge

Anträge zuhanden der Konferenz sind bis spätestens 24. Oktober 2018 schriftlich zu richten an: Claudia Brunner, Rainstrasse 16, 8590 Romanshorn, c.brunner@tuk-tg.ch

Anreise

Amriswil ist mit der Bahn oder dem Postauto gut erreichbar. Vom Bahnhof Amriswil bis zum Pentorama sind es zu Fuss 15 Minuten. Es gibt begrenzte Parkmöglichkeiten beim Pentorama und in der näheren Umgebung. Wir empfehlen, Fahrgemeinschaften zu bilden.

Obligatorische Teilnahme an den Stufenkonferenzen der Volksschule von Bildung Thurgau

Im Laufe des Novembers finden für alle Stufen der Volksschule die traditionellen Jahreskonferenzen statt. Mit Entscheid vom 6. März 2018 des Departements für Erziehung und Kultur ist die Teilnahme für alle Volksschullehrpersonen mit einem Beschäftigungsgrad von wenigstens 30% im thurgauischen Schuldienst obligatorisch.



Wie in den vergangenen Jahren wird die Teilnahme der Lehrpersonen mittels Präsenzkontrolle erfasst. Die Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer bildet nämlich gemäss Leistungsvereinbarung die Grundlage für die Entschädigung von Bildung Thurgau.

Für allfällige Kontrollen erhalten die Schulgemeinden vom Amt für Volksschulen die Präsenzlisten ihrer Lehrpersonen zugestellt.

Begründete Abmeldungen sind an die zuständige Schulleitung und die Kassierin der entsprechenden Teilkonferenz zu richten.

Wir wünschen allen Teilkonferenzen eine spannende und lehrreiche Tagung.

***Amtsleiter AV
Beat Brüllmann***

WIR STELLEN UNS ZUR WAHL

Wer sind wir?

Nina Rutishauser, 1994, Primarlehrerin in Tägerwilen

Nora Schüepp, 1993, Primarlehrerin in Bürglen



Was verbindet uns?

Die Tatsache, dass wir beide in Lehrerfamilien aufgewachsen sind, hat uns nicht davon abgehalten, den gleichen Weg einzuschlagen. So haben wir uns an der Pädagogischen Maturitätsschule kennengelernt. Nach einem Zwischenjahr mit diversen Arbeitseinsätzen und Sprachaufenthalten fühlten wir uns bereit, die Pädagogische Hochschule in Angriff zu nehmen. Wir stehen nun beide seit dem Sommer 2016 im Berufsleben und haben Freude an der Arbeit mit den Kindern. Nebst der Schule pflegen wir gleiche Interessen wie Sport, Reisen, Sprachen lernen sowie Zeit mit Freunden und Familie verbringen.

Warum haben wir uns für ein Co-Präsidium entschieden?

Die Tatsache, dass niemand anders das Amt des Präsidiums übernehmen wollte, liess uns keine Ruhe. Obwohl wir erst seit Herbst 2017 im Vorstand arbeiten, stellen wir uns nun zur Wahl. Wir haben festgestellt, dass wir uns gut ergänzen und gerne Verantwortung übernehmen. Nina wird zuständig für die internen Geschäfte der TUK sein, während Nora die TUK in der Geschäftsleitung von Bildung Thurgau vertritt. Unser gemeinsames Interesse am Beruf und an der Bildungspolitik lässt uns optimistisch auf die kommenden Herausforderungen schauen.

EIN HOCH AUF DIE UNTERSTUFE...

und wieder sind wir auf der Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern. Damit wir im Hoch bleiben, brauchen wir unbedingt deine Schaffenskraft, deine Ideen, deine Mitarbeit. Melde dich beim Vorstand. Wir freuen uns auf dich!



Thurgau



Lehrmittel und Büromaterial für die Zukunft unserer Kinder!

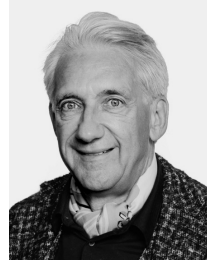


Büromaterial-, Lehrmittel- und Drucksachenzentrale
Riedstrasse 7, 8510 Frauenfeld
Tel. 058 345 53 76, www.lehrmittel-shop.tg.ch

REFERENT UND REFERENTINNEN

DIETER RÜTTIMANN

Dieter Rüttimann (63), lic. phil. I, Prof. ZFH ist Schulleiter und Mitgründer der Gesamtschule Unterstrass in Zürich. Er ist zudem als Dozent in der Grund- und Weiterbildung am Institut Unterstrass an der PHZH tätig und Autor mehrerer Bücher, Schriften und Artikel über Kommunikation in der Schule und Unterrichtsentwicklung.



TABEA STEFANINI

Tabea Stefanini unterrichtet seit sieben Jahren als Kindergartenlehrperson. Meist erlebt sie sich als erste Kontaktperson von Eltern und Kindern im Schulsystem. Daher ist es ihr wichtig, in Zusammenarbeit mit allen Beteiligten einen bestmöglichen Start im System zu gestalten. Tabea Stefanini wünscht sich für eine Schule, dass die Stufen das Potential in Übergängen erkennen und gemeinsam nutzen können.



DEBORAH FEHR

Debora Fehr ist seit 2008 in verschiedenen Funktionen an der Volksschule tätig. Aus ihrer Erfahrung als Klassenlehrerin und IF-Lehrperson kennt sie den Schulalltag aus verschiedenen Perspektiven. Ihr ist es wichtig, im Moment eines Stufenübergangs einen Begegnungsraum zu schaffen, der eine konstruktive Auseinandersetzung aller Beteiligten mit dem Prozess ermöglicht. Darin ist ihr eine offene und authentische Kommunikation ein Anliegen, welche auch kreative Lösungen erlaubt.



SEVERINE ROUX

Séverine Roux arbeitet seit 2009 als Klassenlehrerin auf der Mittelstufe. Als Lehrerin wie auch als Mutter einer zweijährigen Tochter weiss sie, wie prägend Übergänge in einer Biographie sind. So sieht sie in der Beziehungsarbeit einen Schlüssel, um diesen Übergängen gerecht zu werden. Es ist ihr ein Anliegen, Kinder dazu zu befähigen, sich selbstwirksam in ihrem Alltag zu erleben und sie dabei zu begleiten. Die Aufgabe der Transition ist für sie eine wichtige, reale Lernaufgabe der Schule.



Tabea Stefanini, Séverine Roux und Debora Fehr haben gemeinsam von 2015 bis 2018 den berufsbegleitenden Masterstudiengang Wirksamer Umgang mit Heterogenität am Institut Unterstrass in Zürich absolviert. Dabei haben sie sich im Rahmen ihrer Masterarbeit zum Thema Transition vertieft und ihre Erkenntnisse mit beziehungs- und kommunikationspsychologischen Hintergründen verknüpft.



JAHRESBERICHT 2017/18

Dieses Berichtsjahr wurde durch die neuen Vorstandsmitglieder, den Mutterschaftsurlaub der Präsidentin, das neue Zeugnis, die Umfrage zu den Halbklassenstunden und der Planung der Jahrestagung zusammen mit der Thurgauer Kindergartenkonferenz (TKK) geprägt.

Vorstand

Voller Elan starteten wir nach der Tagung mit drei neuen Vorstandsfrauen ins neue Vereinsjahr. Während 8 Sitzungen, 3 davon mit der TKK, traf sich der Vorstand. Es wurden die Aufgaben neu verteilt, Ideen für die Tagung gesammelt, eine Lösung für die Mutterschaftsvertretung der Präsidentin gesucht, die Resultate der Umfrage ausgewertet und aktuelle Geschäfte vom Kanton bearbeitet. Von Februar bis Mai vertraten Nora Schüepp und Christine Zürcher die Präsidentin während ihres Mutterschaftsurlaubs. Nora brachte unsere Anliegen in die Geschäftsleitungssitzungen und Christine leitete die Vorstandssitzungen.

Jahrestagung 2017

Nach der Tagung wurden die Rückmeldungen der Teilnehmer gesammelt und ausgewertet. Erfreulich ist, dass nur wenige Teilnehmer die Tagung frühzeitig verlassen haben. Die verschiedenen Referate fanden guten Anklang und es konnte sicher jede Lehrperson etwas mit in ihren Berufsalltag mitnehmen. Einmal mehr wurde über die Dauer und das Ende der Tagung diskutiert. Durch die Vorgaben des Kantons und die Berücksichtigung des Anfahrtsweges wird es jedoch auch dieses Jahr nicht möglich sein, die Tagung früher zu beenden. Die Rückmeldungen auf den Karten waren sehr spannend. Am meisten beschäftigt die Lehrpersonen der neue Thurgauer Lehrplan, der Halbklassenunterricht und die viele Arbeit in und rund um die Schule.

Zeugnis

Durch die kurzfristige Änderung des Zeugnisses vor den Sommerferien und die ungenügende Kommunikation von Seiten des Kantons kam es zu vielen Unklarheiten. Diese konnten weder an der Tagung noch im Verlauf des Schuljahres geklärt werden und so wurden vielerorts auf das Ende des Schuljahres Briefe für die Eltern mit Erklärungen zum Zeugnis abgegeben. Wir wünschen uns bei weiteren Anpassungen eine klare Kommunikation und eine Vereinfachung für die Arbeit mit dem Lehreroftice.

Jahrestagung 2018

Bereits im Januar machten wir uns zusammen mit dem Vorstand der Kindergärtnerinnen in einem Brainstorming erste Gedanken zum Inhalt, zu Referenten und zu Organisatorischem der nächsten Tagung. Schnell stellte sich das Thema «Übergang» als zentrales Anliegen beider Stufen heraus. Sonja Baumann arbeitete intensiv in der kantonalen Arbeitsgruppe «Übergang» mit, aus welcher der Leitfaden «Übergang Kindergarten– 1. Klasse gemeinsam gestalten» hervorging. So machten sich die Vorstände auf die Suche nach geeigneten Referenten und wurden mit Dieter Rüttimann, Dozent am Seminar Unterstrass Zürich, schnell fündig. Als Ergänzung dazu stellen uns Séverine Roux, Debora Fehr und Tabea Stefanini ihre Masterarbeit zum Thema Transition vor. Dank den Ressourcen beider Vorstände konnten wir diese Tagung sehr konstruktiv und gewinnbringend planen und organisieren.

Fachbereich Textiles Gestalten

Christine Zürcher tauschte sich an zwei Sitzungen mit den Vertreterinnen der TMK und der SEK1 sowie von pro manu und den Impulsgruppen aus. Themen waren die Einführung des Lehrplans, Weiterbildung für TTG-Lehrpersonen, Infos vom hhg, der inzwischen mangels Vorstandsmitglieder aufgelöst wurde, und vom Netzwerk Hauswirtschaft. Auch nahm sie an der Jahresversammlung von pro manu und dem LCH-TW teil.

Vernehmlassung

Im Frühling wurden wir vom Kanton um eine Rückmeldung zum Leitfaden betreffend «Übertritt – 1.Klasse gemeinsam gestalten» gebeten und haben diese zusammen mit den Kindergärtnerinnen eingereicht. Die Broschüre wurde im Frühsommer veröffentlicht und ist Thema unserer diesjährigen Tagung.

Delegiertenversammlungen

Mit unseren Delegierten trafen wir uns für zwei Fraktionssitzungen, um Rückmeldungen aus dem Schulalltag auszutauschen und die Themen der DV vorzubesprechen. Viel zu diskutieren gab das neue Zeugnis und die unterschiedlichen Umsetzungen der zusätzlichen Lektionen in der zweiten Klasse, Halbklassenlektionen und das geforderte 100%-Pensum. Herzlichen Dank allen Delegierten.

Umfrage Halbklassenunterricht, 100% Pensum

Die Erstellung der Umfrage stellte sich als sehr komplex heraus, da es sehr viele verschiedene Schulmodelle gibt und alle Eventualitäten abgedeckt werden sollten. Mit dem Wissen, dass wohl nicht ganz alle Fälle abgedeckt werden können, wurde die Umfrage im Dezember gestartet.

Suche Vorstandsmitglieder

Durch den Einsitz in der Geschäftsleitung von Bildung Thurgau konnte sich Nora Schüepp ein Bild machen, was die Arbeit der Präsidentin beinhaltet. Sie kann sich vorstellen, zusammen mit Nina Rutishauser das Präsidium zu übernehmen. Als junge engagierte Lehrpersonen sind sie sehr daran interessiert, was in der Thurgauer Bildungslandschaft läuft, sind gut vernetzt und freuen sich dieses Amt zu übernehmen. Als scheidende Präsidentin fällt es mir nun leichter, das Amt abzugeben, im Wissen, dass die Nachfolge geregelt ist. Sonja Baumann verlässt den Vorstand, da sie sich im Abschluss der Ausbildung zur Heilpädagogin befindet. Ebenso verlässt uns Annina Laufer, da sie nur noch ein sehr kleines Pensum unterrichtet. Somit schrumpft der Vorstand wieder auf 4 Personen und wir sind einmal mehr auf der Suche nach drei neuen Vorstandsmitgliedern. Es wäre schön, wenn der Vorstand vollzählig arbeiten könnte und er sich nicht immer mit der Suche nach neuen Mitgliedern beschäftigen müsste.

Schweizerischer Lehrerverband (LCH)

Als Mitglied der StuKo Primar war ich an einer Sitzung in Zürich als Vertreterin des Kantons Thurgau vertreten. Ich staune jedesmal über die grossen Unterschiede in einem kleinen Land wie der Schweiz und schätze den Austausch mit den Vertretern der anderen Kantone sehr.

Themen wie die Lektionenzahl, Beurteilung, Einsatz von Unterrichtsassistenten, Klassenlehrerstunden, neuer Lehrplan und der Zugang zur Ausbildung wurden angeregt diskutiert und Positionspapiere des LCH kritisch hinterfragt.

Die Umfrage des LCH zur Zeiterfassung der Lehrpersonen ist sehr wichtig und wir sind auf jede Lehrperson angewiesen, damit eine detaillierte Auswertung für unsere Stufe vorgenommen wird.

*Romanshorn, 30. August 2018,
Claudia Brunner, Präsidentin TUK*

PROTOKOLL DER 47. JAHRESTAGUNG

vom Mittwoch, 8. November 2017, Aachtalhalle Erlen ist auf der Homepage der TUK einzusehen. www.tuk-tg.ch

Sonderausstellung bis 17. Februar 2019

Überwintern

31 grossartige Strategien



Naturmuseum Thurgau

**Vielfältige Angebote für Lehrpersonen und
den Museumsbesuch mit der Schulklasse**

Di–Sa 14–17 Uhr / So 12–17 Uhr

Freie Strasse 24 / Frauenfeld

naturmuseum.tg.ch

Foto: Marcel Castelli

Thurgau 

UMFRAGE HALBKLASSENUNTERRICHT

Vergangenen Winter führten wir die Umfrage zum Pensum der Lehrpersonen und zum Halbklassenunterricht durch. Mit der Einführung der neuen Stundentafel befürchteten wir vor allem in den zweiten Klassen einen Abbau der Halbklassenlektionen. Eine weitere Befürchtung betraf die eingeschränkte Möglichkeit, in der eigenen Klasse in einem Vollpensum unterrichten zu können. Von 509 Unterstufenklassen haben wir 146 Rückmeldungen erhalten, was knapp 30 Prozent entspricht. Die Aussagen sind also eingeschränkt aussagekräftig und mit Vorsicht zu geniessen. Die Hälfte aller, welche die entsprechenden Fragen beantwortet haben, ist mit der Anzahl Halbklassenlektionen in ihrer 1. und/oder 2. Klasse zufrieden bis sehr zufrieden. Ein Fünftel aller 1.-Klasslehrpersonen hat 5 Lektionen Halbklassenunterricht und ein Drittel aller 2.-Klasslehrpersonen verfügt über 4 oder 5 Lektionen Halbklassenunterricht. Über 70% aller 2.-Klasslehrpersonen hat gleich viele Halbklassenlektionen wie im Vorjahr oder gar mehr. Aus dieser Zusammenstellung ist ersichtlich, dass auf den ersten Blick alles im grünen Bereich ist.

Trotzdem sind einige Fakten nicht zu unterschätzen:

- In vielen Schulgemeinden ist es immer noch nicht möglich, dass eine Lehrperson zu 100% in der eigenen Unterstufenklasse unterrichten kann.
- Den Kommentaren zu einzelnen Fragen entnehmen wir, dass es unzählige unterschiedliche Regelungen in den Schulgemeinden gibt. Teilweise sind sogar innerhalb der gleichen Schulgemeinde individuelle Lösungen möglich.
- Der Einsatz von Unterrichtsassistenten, Zivis, Fachlehrpersonen TTG, SHP- sowie Stütz- und Förderlehrpersonen, aber auch die Handhabung im Bereich Musikalische Grundschulung ist in den einzelnen Schulgemeinden unterschiedlich.

Der Vorstand der TUK hält ausdrücklich fest, dass er die Tatsache, dass es nicht überall im Kanton Thurgau möglich ist, in der eigenen Klasse ein 100%-Pensum unterrichten zu können, als stossend empfindet und sich dafür einsetzt, dass dies geändert wird. Die Autonomie der Schulgemeinden hat für die Lehrpersonen sowohl positive als auch negative Seiten. Der grosse Handlungsspielraum der Schulleitungen ermöglicht verschiedene Handhabungen in Bezug auf die Halbklassenlektionen, den Einsatz von Unterrichtsassistenten und den SHP. Diese «Freiheiten» der einzelnen Schulgemeinden können zu einer Chancenungleichheit für die Schülerinnen und Schüler, aber auch zu unterschiedlichen Berufsbedingungen für die Lehrpersonen führen. Der Vorstand freute sich über die vielen positiven Rückmeldungen der einzelnen Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die einen Dank aussprachen und uns in unserer Arbeit ermutigten. An dieser Stelle möchten wir uns unsererseits bei allen bedanken, die an der Umfrage teilnahmen.

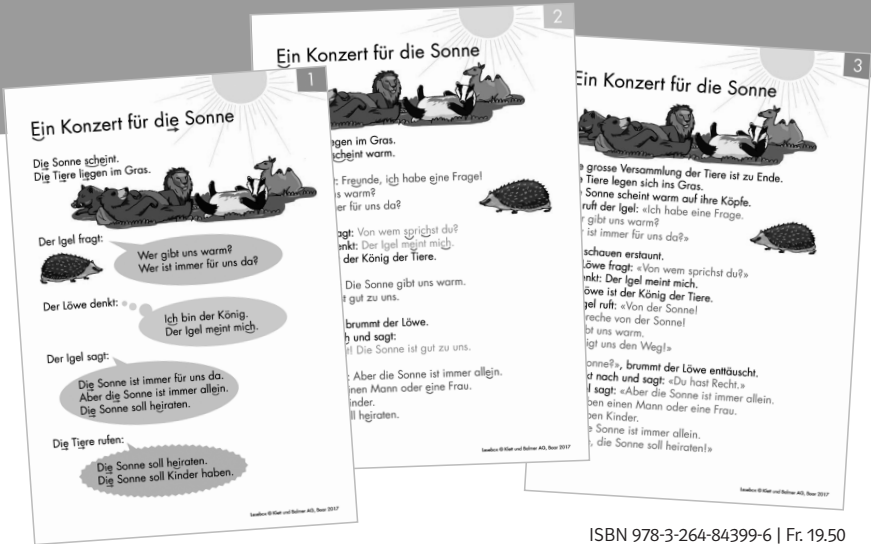
Franziska Peterli, Vorstand TUK

Die »Lesebox«

Erfolgreich Lesen lernen.
Für Kinder in heterogenen Klassen



www.klett.ch/lesebox



ISBN 978-3-264-84399-6 | Fr. 19.50

- 30 Textkarten für den differenzierenden Unterricht mit 10 Texten in den Schwierigkeitsstufen leicht, mittel und schwierig
- Lesefördernd und kindgerecht illustriert und getextet
- Passend zu allen Erstleselehrwerken
- Im Begleitheft hilfreiche Kommentare und Hinweise zum Einsatz der Textkarten

Zusätzlich kann ein Poster für das Klassenzimmer bestellt werden: mit Aufgaben zur »Lesebox«, im Format A1 und kostenlos.

Klett und Balmer Verlag



JAHRESRECHNUNG 2017

Konten	Einnahmen	Ausgaben
Allgemeines	0.00	1'858.15
Beiträge und Entschädigungen	28'119.00	15'102.95
Jahrestagung	5'400.00	8'394.25
Zinsen / Steuern / Gebühren	9.99	63.00
Total	33'528.99	25'418.35

Betriebsrechnung

Total Einnahmen	33'528.99
Total Ausgaben	25'418.35
Einnahmenüberschuss	8'110.64

Vermögensrechnung

Vermögen per 31. Dezember 2016	46'514.58
Einnahmenüberschuss 2017	8'110.64
Vermögen per 31. Dezember 2017	54'625.22

Vermögensausweis per 31.12.2017

TKB Sparkonto	19'982.12
Postkonto	34'467.80
Kasse	175.30
Total	54'625.22

Frauenfeld, 04. Januar 2018



Kassierin TUK Christine Zürcher

TUK Revisionsbericht der Jahresrechnung 2017

Wir haben heute die Jahresrechnung 2017 geprüft, alle Belege mit den Buchungen verglichen und für in Ordnung befunden. Die Belege sind lückenlos vorhanden, und das Vermögen von Fr. 54'625.22 per 31.12.2017 ist vollständig ausgewiesen. Aufgrund der Revision beantragen wir der Konferenz die Jahresrechnung 2017 zu genehmigen.

Frauenfeld, 15. Februar 2018



Die Revisorinnen Ruth Elsener, Kathrin Vetterli

ADRESSEN

Vorstand

Claudia Brunner, Rainstrasse 16, 8590 Romanshorn
c.brunner@tuk-tg.ch
Präsidium

Nina Rutishauser, Hauptstrasse 44, 8280 Kreuzlingen
n.rutishauser@tuk-tg.ch

Christine Zürcher, Wielsteinstr. 44, 8500 Frauenfeld
c.zuercher@tuk-tg.ch
Kassierin, Vertretung Vernetzungsgruppe TW

Annina Laufer, Richentalstrasse 21, 78462 Konstanz
a.laufer@tuk-tg.ch

Sonja Baumann, Ländlistrasse 10, 8274 Gottlieben
s.baumann@tuk-tg.ch

Nora Schüepp, Haldenweg 8a, 8360 Eschlikon
n.schuepp@tuk-tg.ch

Franziska Peterli, Weiblingen 12, 8577 Schönholzerswilen
f.peterli@tuk-tg.ch

Website

Fabian Egger, f.egger@tuk-tg.ch

Delegierte

Birgit Auwärter, Boolwies 7, 8574 Lengwil
birgit.auwaerter@bluemail.ch

Christa Blunier, Kurzfeldstrasse 10A, 8500 Frauenfeld
christa.blunier@schulen-frauenfeld.ch

Claudia Dahinden Manser, Hermannstrasse 18, 8570 Weinfelden
claudia_dahinden@hotmail.com

Katja Holzer, Staaderstrasse 29, 8264 Eschenz
katja.holzer@bluewin.ch

Sarah Maasl, Hörnlistrasse 1, 8575 Bürglen
smaasl@schuleamriswil.ch

Nadine Hörler, Oberhausen 73, 9502 Braunau
nadine.eggler@gmx.ch

Sonja Baumann, Ländlistrasse 10, 8274 Gottlieben
sonjabaumann@gmx.ch

Madeleine Hugentobler, Hornbachstrasse 27, 8594 Güttingen
madel@bluewin.ch

Ruth Elsener, Brunnenwiesstrasse 20, 8554 Wigoltingen
ruth.elsener@sunrise.ch

Bettina Morbioli, Speicherstrasse 30d, 8500 Frauenfeld
bettina.morbioli@schulewaengi.ch

Daniela Ruppli, Ruppertsmoosstrasse 13, 8594 Güttingen
dela.ruppli@gmx.ch

Corinne Schafroth, Islikonerstrasse 19, 8547 Gachnang
cschafroth@schuleamriswil.ch

Tanja Schmidt, Sonnenstrasse 4, 8280 Kreuzlingen
tschmidt@schuleamriswil.ch

Vivane Zahnd, Haldenbergstrasse 15, 8266 Steckborn
viviane.zahnd@vshtaegerwilen.ch

Martina Fritsche, Schulweg 3, 8572 Berg
m.fritsche@schulekreuzlingen.ch

Andrea Bischofberger, Blumenstrasse 4B, 8572 Berg
a.bischofberger@primarweinfeld.ch

Franziska Peterli, Weiblingen 12, 8577 Schönholzerswilen
franziska.peterli@schule-kemmental.ch

Suppleantinnen

Nina Rutishauser

Nora Schüepf

Annina Laufer

Christine Zürcher

Revisorinnen

Ruth Elsener, Brunnenwiesstrasse 20, 8554 Wigoltingen

ruth.elsener@sunrise.ch

Kathrin Vetterli, Wellenbergstrasse 1, 8500 Frauenfeld

kathrin.vetterli@schulen-frauenfeld.ch

SuppleantInnen gesucht

Wir sind immer auf der Suche nach Suppleanten/Suppleantinnen. Bitte melde dich bei:

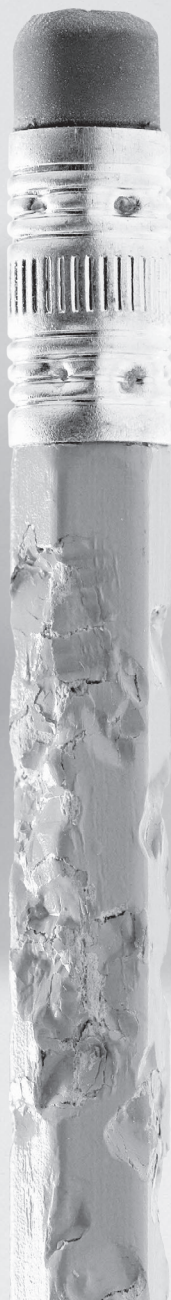
c.brunner@tuk-tg.ch

schoch vögli



**Don't
worry.**

Alles für Büro und Schule:
Das volle Sortiment an Topprodukten
zu Bestpreisen vom inhabergeführten
Schweizer Spezialisten. schochvoegtli.ch



**macht's
einfach.**

Wir lassen dich nicht im Regen stehen!



BILDUNG^{TG}

**Bildung Thurgau setzt sich
gemeinsam mit der TUK
für dich und deine Anliegen ein!**

Wir...

- vertreten deine pädagogischen und gewerkschaftlichen Interessen gegenüber Politik, Behörden und der Öffentlichkeit
- unterstützen und beraten dich bei Fragen rund um die Schule
- gewähren dir juristische Unterstützung durch unser Beratungsteam und die Berufsrechtsschutzversicherung
- bieten dir Vergünstigungen im Online Shop rewardo mit über 400 Internet-Shop-Anbietern in diversen Konsumbereichen, bei der Allianz, Zürich Connect, Bank Cler, VKK-Finanzplanung, bei Studiosus-Reisen, Hertz Autovermietung, Protekta und bei Produkten der Zusatzversicherungen der Helsana-Gruppe, Sanitas, SWICA und Visana.

Willst du der Thurgauer Lehrerschaft und unserer Stufe zu mehr politischem Einfluss verhelfen?

Willst du dich bei Bedarf jährlich wiederkehrend während sechs Stunden vom Beratungsteam Bildung Thurgau kostenlos beraten lassen?

Willst du von zahlreichen Vergünstigungen profitieren?

Willst du bei optimaler Nutzung der Dienstleistungsangebote ein Mehrfaches des Jahresbeitrages Bildung Thurgau sparen?

Willst du automatisch Mitglied unserer Stufe und dem Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz LCH werden?

Dann melde dich direkt unter www.bildungthurgau.ch an. Herzlichen Dank!